

Kleine Anfrage 2690

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Gaststätte mit Neonazi-Verbindungen in Jena

In Jena fand am 4. November 2012 eine Demonstration in Gedenken an die Opfer des "Nationalsozialistischen Untergrundes" statt. Vor einem Jahr flog die Gruppierung nach dem Tod von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt nach einem Banküberfall in Eisenach auf. Die Demonstration in Jena machte auch vor der Gaststätte "BeSie" in der Karl-Liebnecht-Straße 45 halt. In einem Redebeitrag wurde auf die Verbindungen des Lokals in die Neonazi-Szene hingewiesen. Die Betreiber des Lokals hatten u. a. Fotos ihrer Besucher auf der Internetseite eingestellt, welche wenige Tage vor der Demonstration gelöscht wurden. Darauf zu sehen sind Neonazis, die ihre Gesinnung offen zur Schau stellen. Darunter Textilien, auf denen für das Neonazi-Netzwerk "Blood & Honour" sowie dessen militanten Arm "Combat 18" geworben wird, Aufdrucke wie "NS-Hatecore", diverse T-Shirts einschlägiger Neonazi-Bands, wie "Frontalkraft", "Youngland" und "SKD" aus Gotha. Letztere ist ebenfalls dem "Blood & Honour"-Umfeld zuzurechnen und beteiligte sich vor wenigen Wochen erst an einer Solidaritäts-CD für den inhaftierten Jenaer NSU-Helfer Ralf Wohlleben, auf der sie dessen Freilassung forderten. Andere Fotos auf der Internetseite der Gaststätte zeigen einen kahlköpfigen Mann mit dem Aufdruck einer Maschinenpistole im Nacken, darunter in großen Lettern "Schwarz - Weiß - Rot", darunter eine Erklärung seiner Sympathie zu den Farben des Deutschen Reichs: "Schwarz ist die Nacht, in der wir euch kriegem, weiß sind die Männer die für Deutschland siegen und rot ist das Blut, auf dem Asphalt...". Weitere Personen sind mit Kleidung der rechten Szenemarken "Ansgar Aryan" und "Thor Steinar" zu sehen - darunter einem Internetbericht nach wohl auch der Betreiber der Gaststätte selbst (Abbildungen siehe auch <http://bit.ly/Xdp5Yq>).

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse sind der Landesregierung über die Gaststätte "BeSie" als Treffpunkt der neonazistischen Szene bekannt?
2. Liegen der Landesregierung Hinweise vor, wonach die o.g. Gaststätte "BeSie" in Jena Verbindungen in die neonazistische Szene hat oder in der Vergangenheit durch entsprechende Aktivitäten auffällig geworden ist, wenn ja, um welche handelt es sich?
3. Wie lange existiert nach Kenntnis der Landesregierung bereits die Gaststätte "BeSie" in Jena und sind den Sicherheitsbehörden in der Vergangenheit bereits Straftaten mit rechten Hintergrund im Umfeld der Gaststätte bekannt geworden, wenn ja, um welche handelt es sich (bitte Auflistung nach Datum, Delikt, Anzahl beteiligter Personen)?

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob die Betreiber oder Angestellten der Gaststätte "BeSie" in Jena in der Vergangenheit wegen neonazistischer Aktivitäten in Erscheinung getreten sind?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber hinaus, ob die Betreiber oder Angestellten in der Vergangenheit wegen neonazistischer Straftaten auffällig geworden sind?
6. Ist der Landesregierung bekannt welche Gruppierungen im "BeSie" in Jena verkehren, wenn ja, um welche handelt es sich?
7. Wie bewertet die Landesregierung das gehäufte Auftreten von Personen mit entsprechenden Szene-Textilien, welche Aufdrucke besitzen wie "NS-Hatecore", "Combat 18", "Ansgar Aryan", "Thor Steinar", "SKD", "Frontalkraft" oder "Youngland"?
8. Liegen der Landesregierung Hinweise vor, wonach das Objekt seit der polizeilichen Räumung des sogenannten "Braunen Hauses Jena" (Jenaische Straße 25, "Haus zu den Löwen") von der örtlichen rechten Szene häufiger frequentiert wird oder gar als Ersatzort fungiert?
9. Wie bewertet die Landesregierung derartige Treffpunkte und ihre Wirkung innerhalb der rechten Szene grundsätzlich und vor dem Hintergrund der Stärkung des Zusammenhalts, dem Transport von Ideologie, der Vorbereitung gemeinsamer Aktionen etc.?
10. Wie viele Treffpunkte der neonazistischen Szene (Gaststätten, Parteiräume, Proberäume, Hausprojekte und anderes) sind der Landesregierung in Thüringen bekannt (bitte einzeln auflisten nach Ort, Jahr des Bestehens, Art des Treffpunkts)?
11. Welchen Umgang und welche konkreten Maßnahmen rät die Landesregierung Kommunen und örtlichen Sicherheitsbehörden im Zusammenhang mit derartigen Treffpunkten der neonazistischen Szene?

König